

#### **Das Rad der Zeit zurückdrehen.**

#### **In der Museumsstellmacherei Langenrehm**

Rosengarten-Ehestorf, 19.2.2024 – Altes Handwerk neu entdecken: In der Museumsstellmacherei Langenrehm tauchen Besucherinnen und Besucher in den Alltag der Handwerkerfamilie Peters um 1930 ein. Von Mai bis Oktober erleben sie die alte Technik des Stellmacherhandwerks in der Werkstatt hautnah. Ehrenamtliche Stellmacher führen jeden Sonntag ihre Arbeit vor. Das historisch getreu eingerichtete Wohnhaus veranschaulicht das Familienleben auf dem 2000 Quadratmeter großen Stellmacherhof. Das Kleinod liegt im Dorf Langenrehm, einem Ortsteil der Gemeinde Rosengarten im Landkreis Harburg. Die Museumsstellmacherei befindet sich direkt am Heidschnuckenweg, der zu Deutschlands schönstem Wanderweg gekürt wurde. Mit seinem Hofcafé ist das kleine Museum ein beliebter Ort für eine Rast. Seit 2018 ist die Stellmacherei ein Museum und Außenstelle des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

#### **Ein Rad herstellen – altes Handwerk neu erleben**

Ein Stellmacher (süddeutsch: Wagner) stellte Räder, Karren, Pflüge und andere landwirtschaftliche Geräte aus Holz her. Auf dem Gelände der Stellmacherei sind verschiedene Karren und Kutschen ausgestellt. Auch die vor allem im Hamburger Raum in den 1950er Jahren bekannt gewordene "Schottsche Karre" – sie ist in Deutschland mittlerweile selten zu sehen. Interessierte entdecken auch den "Wilhelmsburger Federwagen" und ein Modell des „Dreieckswagen“, das erste Transportfahrzeug der Geschichte.

Der ehemalige Betrieb in Langenrehm gehörte zuletzt dem Stellmacher Heinz Peters, der noch bis 2008 auf dem Hof lebte. Der Familienbetrieb erlebte seine wirtschaftliche Blütezeit in den 1930er Jahren und spezialisierte sich auf die Fertigung von Schiebkarren. In dieser Region ist der Familienbetrieb einzigartig, weil er komplett im Zustand von etwa 1930 erhalten ist – inklusive aller Maschinen. Sie wurden seit fast 100 Jahren nicht modernisiert und sind dennoch bis heute voll funktionstüchtig.

Von Mai bis Oktober finden sonntags Vorführungen durch ehrenamtliche Stellmacher in der original eingerichteten Werkstatt sowie im Gelände statt. Interessierte sehen auch eine seltene, funktionsfähige Radmaschine aus Bremervörde – ein Allzweckmittel für einen Stellmacher, um ein komplettes Rad herzustellen: Radnaben dreheln, Löcher bohren, zapfen und fräsen. Außerdem erleben Besucher, wie früher ein Horizontal-Sägegatter lange Bretter aus einem Baumstamm sägt und wie Menschen mit einer Hebelade allein durch ihre Muskelkraft und die ausgefeilte Technik einen Baumstamm anheben.

# Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

## Museumsstellmacherei Langenrehm

### Pressemitteilung

---

Seite 2 von 2

Die "Langenrehmer Xylothek" zeigt verschiedene regionale Holzarten in Form von Büchern in einer Holzbibliothek. Besucher nehmen die Holzbücher in die Hand und ertasten die Unterschiede. Eine Mitmachstation zeigt, wie sich Räder im Laufe der Geschichte regional und überregional weiterentwickelt haben. Für Kinder gibt es Mitmachaktionen rund ums Holz, wie Nägel einschlagen oder Holzexperimente, und Spiele, wie Hufeisen werfen.

Während der Öffnungszeiten der Stellmacherei erwartet das Café Peters seine Gäste auf der historischen Deele oder im Kaffeegarten und bietet Kaffee, Kuchen, Buchweizen-Pfannkuchen und Pikantes.

Die Räumlichkeiten des Cafés stehen auch für Tagungen, Jubiläen oder Feierlichkeiten zur Verfügung.

Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble aus Fachwerk-Wohnhaus, Werkstatt, Sägewerk und Nebengebäuden wurde durch die Gemeinde Rosengarten in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg restauriert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### Öffnungszeiten

Mai bis Oktober: So, 11 bis 17 Uhr

#### Eintritt

Erwachsene 3 Euro, Gruppen ab 15 Personen 2,50 Euro/Person

Personen unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. und Personen mit einem GdB von 80 haben immer freien Eintritt.

#### Anfahrt

Die Museumsstellmacherei liegt nur wenige Minuten von der A261, Ausfahrt Tötensen, entfernt. Einige Parkplätze sind vorhanden. Radfahrende finden Fahrradständer vor.

Der Bus 4244 fährt ab Harburg. Der kostenlose Rosengarten-Shuttle hält im Sommer ganz nah an der Museumsstellmacherei direkt im Ort.